

Einige Wirkungen der hl. Taufe.

Baptizantes eos in nomine Patris et Filii et Spiritus Sancti.

Taufet sie im Namen des Vaters, des Sohnes und des hl. Geistes (Matth :28,19)

Es vergeht im Jahre kein Tag, ja keine Stunde, wo die Kath. Kirche nicht die allerhl. Dreifaltigkeit verehrt und anbetet. Und in der That, fängt sie nicht alle ihre Gebete an mit dem hl. Kreuzzeichen, wobei der Namen der drei göttlichen Personen ausgesprochen werden. Gibt es eine Segnung oder eine gottesdienstliche Verrichtung, die nicht ebenfalls mit dem Zeichen des hl. Kreuzes anfänge? Werden nicht alle Sakramente mit diesem hl. Zeichen ausgespendet?

Zudem schliesst die Kirche jeden Psalm in der Vesper und in den übrigen Tagzeiten, welche die Priester und Klostergeistlichen verrichten, mit den Worten : « Ehre sei dem Vater, dem Sohne und dem hl. Geiste ! » - - - Endlich zielen auch alle Festtage des Herrn, der heiligen Mutter Gottes und der übrigen Heiligen auf die Ehre der allerheiligsten Dreifaltigkeit, weil von ihr alle Gnaden und Wohltaten herkommen, für die wir an den gebotenen Festtagen danken.

Dessen ungerechnet hat dennoch die Kirche gegen Anfang des vierzehnten Jahrhunderts das Fest der allerheiligsten Dreifaltigkeit, welches schon früher in unseren Bisthümer gefeiert wurde, allgemein eingeführt, und auf den ersten Sonntag nach Pfingsten festgesetzt. - - - Bei der Einsetzung dieses Festes hatte die Kirche mehrere Zwecke im Auge, nämlich erstens, um unseren Glauben von Einem Gott in drei Personen neu zu beleben, zu stärken, und zu befestigen. Zweitens, um uns zur Dankbarkeit gegen Gott für die Wohlthat des wahren Glaubens aufzumuntern. Drittens, um uns zu erinnern, dass wir im Namen der hochheiligsten Dreifaltigkeit getauft worden sind. « Taufet sie im Namen des Vaters, und des Sohnes und des hl. Geistes » und um Gott zu danken für die Gnade der hl. Taufe. Wegen was sollen wir aber Gott danken für die Taufe? Wegen den Wohltaten, die sie in uns hervorbringt. Welches sind die Wohlthaten? Wir wollen nur wenige derselben aufzählen und betrachten. Schenket

Abhandlung

1°) Durch den Fall unserer ersten Eltern haben wir alles Gute verloren. Wir verloren die heiligmachende Gnade ; wir verloren das Leben der Seele ; wir verloren das Paradies - - - das Recht auf den Himmel - - - Gott und die Seligkeit bei Gott. Und statt dessen sind wir in das tiefste Elend verfallen - - - Sklaven des Satans - - - Erben der Hölle - - - Kinder des ewigen Verderbens - - -

Allein durch die Taufe sind wir gereinigt worden von der Erbsünde. Und wie der Priester das Wasser schüttete und die Worte aussprach : « ich taufe dich im Namen des Vaters Amen. » ist der hl. Geist in uns eingekehrt, hat uns die heiligmachende Gnaden wieder zurückgebracht - - - das Leben der Seele gegeben - - - Und so wurden wir wieder Kinder Gottes - - - Erbe seines Reiches und der ewigen Glückseligkeit - - -

Wie der hl. Geist in unsrer Seele einzog, da musste der böse Geist - weichen - - - Die Hölle wurde für uns geschlossen - - - wir wurden gerettet vom ewigen Verderben - - - Wer kann diese Wohlthat erfassen ? - - - Können wir Gott genug dafür danken ? Besonders wenn wir bedenken dass tausend und tausende Menschen dieser Wohlthat beraubt sind, und der hl. Heiland gesagt hat : « Fürwahr, fürwahr, ich sage dir : wer nicht aus dem Wasser und dem hl. Geist wiedergeboren wird, der kann in das Reich Gottes nicht eingehen. »

2°) Durch die hl. Taufe sind wir in die Kirche Gottes eingetreten, sind Glieder der wahren, allein seligmachende Kirche geworden. Es gibt nur eine wahre Kirche auf Erden, gleich wie es nur einen Gott, ein Glauben und eine Taufe gibt. Diese Kirche ist die römisch katholische - - - Warum ? Weil sie allein die Kennzeichen der wahren Kirche hat. - - -

Sie allein ist einig - - - Weil ihre Glieder allein das nämliche Oberhaupt, die nemliche Lehre, die nemlichen Sakramente, und die nemlichen geistlichen Güter haben - - -

Heilig - - - ihr Stifter ist heilig ihre Lehre ist heilig, ihre Sakramente sind heilig und führen zur Heiligkeit - - - In ihr allein gibt es Heilige - - -

Katholisch oder allgemein - - - Sie ist für alle Menschen, für alle Zeiten - - - sie ist überall in der ganzen Welr verbreitet - - - Sie ist zahlreicher als irgend eine andre Sekte, die sich von der Kirche getrennt hat - - -

Apostolisch - - - Sie ist gegründet von Aposteln- - - sie lehrt, was die Apostel gelehrt haben - - - Sie steigt hinauf zu den Aposteln durch eine ununterbrochene Reihenfolge ihrer Hirten,, der Päbste und der Bischöfe - - - zeigt mir ein Anderen - - - du gehst bis zum Martin Luther - - - bis zum Zwingli - - - bis zum Calvin - - -

Keine andre Kirche kann sich also rühmen, dass sie die Kennzeichen der wahren Kirche besitze ; Nur die unsrige kann es.

Freuen wir uns, m.l.Pfk. ! dieser Kirche anzugehören, Glieder dieser Kirche zu seyn - - - In ihr allein ist Heil zu suchen - - - Danken wir Gott für diese grosse

Wohlthat, die uns durch die hl. Taufe zu Theil geworden ist. Allein es gibt viele Christen die das nicht bedenken, nicht überlegen - - - Sie schätzen sich nicht glücklich, der wahren Kirche anzugehören - - - Es würde ihnen einerlei seyn, wenn sie Türken, Heiden, Mahometer, Hottentoten oder dergleichen wären - - - wenn sie reich wären, nur immer genug Geld hätten, nur nach ihren bösen Trieben - - - zu leben zu können - - -

Heute haben wir, so zu sagen, Gelegenheit unsren Glauben an den Tag zu legen, und zu zeigen, dass wir wahre Glieder der wahren Kirche sind. - - - Ihr wisset es, es haben heute wieder Wahlen statt. In unserem Kanton stellen sich zwei Candidaten für den Generalrath, ein Katholik und ein Protestant.

Ich will keineswegs dem protestantischen Candidaten seine Verdienste weglegen - - - Allein er ist nicht unseres Glaubens . Deswegen stimmen wir für den Katholischen Candidaten - - -

Es wäre ja eine Schande für unseren Kanton, welcher ganz katholisch ist - - - wo sich wenigstens keine Protestanten befinden - - - wenn wir einen Andersgläubigen feiern würden.

Lasset euch nicht verführen durch Versprechen, durch Geld, durch Wein. Ihr werdet doch nicht um einige Groschen, um einige Schoppen oder Halbschoppen Wein, und durch Versprechen, die vermuthlich nicht können ausgeführt werden, euren Glauben und eure Kirche verleugnen wollen. « Es lebe der Katholische Glauben - - - Religion - - - Kirche - - -

Sermon 61

Appréciation de quelques effets dus au baptême et au mystère de la Trinité. La fête de la Trinité est ancienne (XIV^e) et suit au 1^o dimanche après la Pentecôte. Elle témoigne de la croyance en un Dieu en 3 personnes, des remerciements pour les grâces octroyées et rappelle le baptême.

Les conséquences de la chute dans le péché originel ont été effacées par le baptême. L'homme a été fait enfant de Dieu, à son image et destiné à hériter de la vie éternelle. Satan a été éloigné du croyant et celui-ci a subi une renaissance par le sacrement octroyé avec l'eau baptismale.

J.B.Heinis rappelle les conséquences du baptême. La foi des chrétiens repose sur une seule église, un seul Dieu et une seule croyance. L'église est éternelle et unique, comme ses sacrements, l'assemblée de ses prêtres et ses saints.

Cette église catholique est universelle ; ses chefs sont issus d'une lignée ininterrompue et cela témoigne d'une foi conséquente. La chrétienté est une unique communauté, structurée et dont la manière de vivre doit suivre la volonté divine.

Le sermon se termine par un appel aux élections cantonales, très inhabituel chez lui ! Cela est peut-être la conséquence de la prise de pouvoir de l'Allemagne protestante en Alsace après la guerre de 1870 ; nous sommes en effet en 1876 ! Il vit dans une région de l'Alsace catholique et a une profonde aversion pour le protestantisme !

Abschätzung welcher Wirkungen von der Taufe und der Heiligen Dreifaltigkeit. Das Fest der Dreifaltigkeit stammt aus dem XIV^o Jahrhundert und kommt nach dem ersten Sonntage nach Pfingsten. Sie feiert einen Gott in drei Personen, dankt für die erhaltenen Gnaden und erinnert uns an die Taufe.

Die Folgen des Falles in die Erbsünde wurden durch die Taufe entfernt. Der Mensch ist Kind Gottes geworden, nach seinem Vorbilde und Erbe des ewigen Lebens. Satan wurde von dem Gläubigen entfernt und diese letzten durch das Taufwasser wiedergeboren.

J.B.Heinis erinnert uns an die Folgen der Taufe. Der Religion der Christen beruht auf einer einzigen Kirche, einen einzigen Gott und einem einzigen Glauben. Die Kirche ist ewig und einmalig, wie ihre Sakramente, die Gemeinschaft der Priester und die Heiligen.

Die katholische Kirche ist allgemein; ihre Oberhäupter kommen aus einer nie unterbrochenen Linie und das bedeutet dass der Glauben folgerichtig ist. Die Christenheit ist eine einzige Versammlung, streng aufgebaut und ihre Lebensweise folgt dem göttlichen Willen.

Diese Predig endet mit einem Aufrufe an die Kantonswahlen, was sehr ungewöhnlich ist. Das ist vielleicht auf den Eintritt des Deutschen Protestantismus ins Elsass zu ziehen, denn wir sind kurz nach dem 1870^{er} Krieg. Es ist nun 1876 und das Elsass ist wesentlich Katholisch und hat einen gewissen Abscheu für Protestantismus. Das ist in dieser Zeit annehmbar.

